

Klimaschutz in Schleswig-Holstein

–

Mit klaren Zielen und mehr Transparenz zur Wärmewende

Dr. Patrick Hansen

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und
Digitalisierung

Kiel, 05. Dezember 2018



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

Agenda

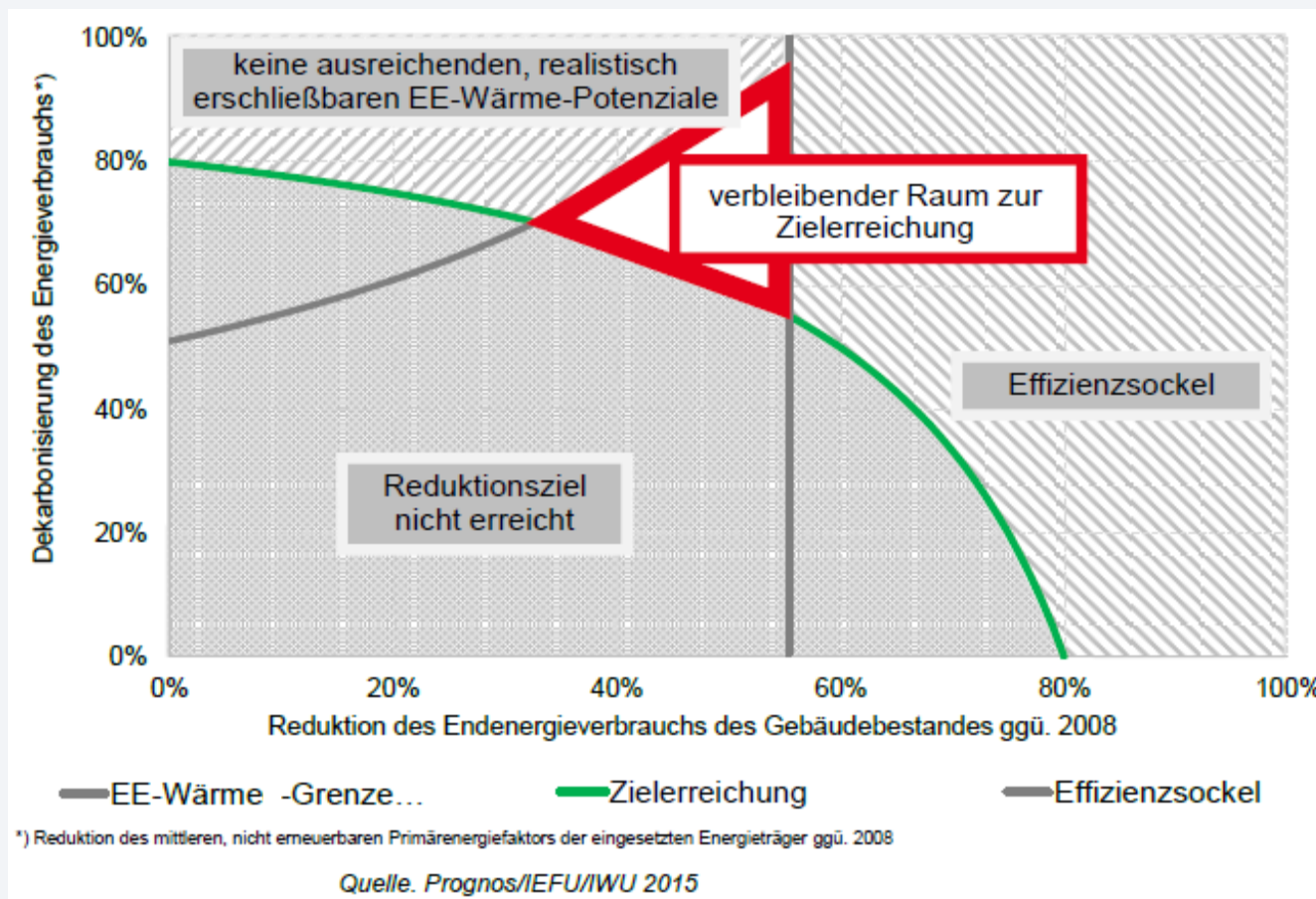
1. Klimaziele insb. Klimaneutraler Gebäudebestand
2. Regelungsgegenstände des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes
3. Anreize zur Wärmewende
4. Energiewendeszenarien
5. Fazit

Klimaziele: THG-Gesamt und Gebäudebereich

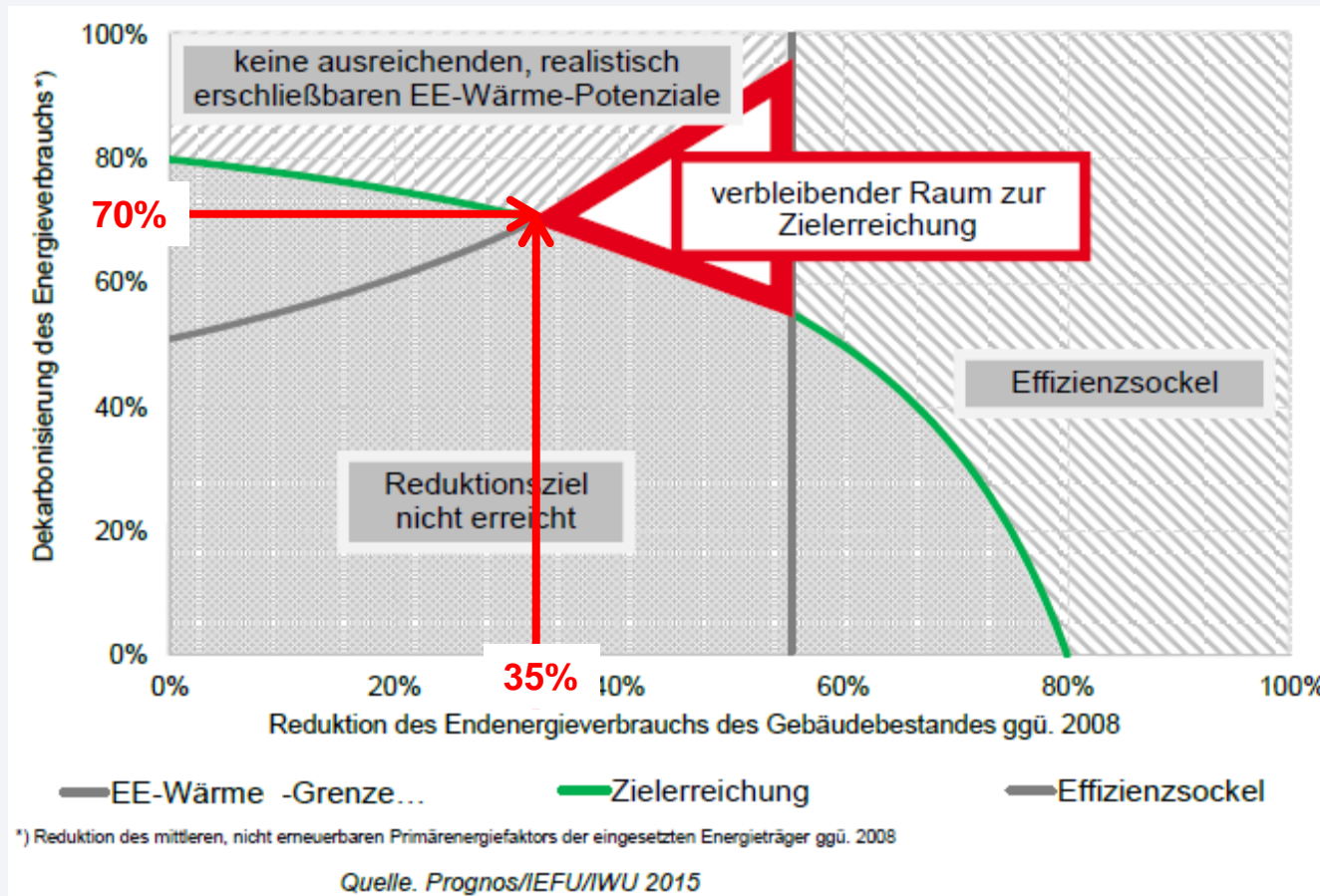
Kategorie	Jahr			
	2020	2030	2040	2050
THG-Emissionen - Gesamt geg. 1990	≥ -40%	≥ -55%	≥ -70%	-80% bis -95%
THG-Emissionen - Gebäude geg. 1990 (gem. Klimaschutzplan)		≥ -66%		
Anteil EE am EEV Wärme	D 14%			
	SH ≥ 18%	2025: ≥ 22%		
Primärenergiebedarf Gebäude geg. 2008	→ -80%			
Wärmebedarf Gebäude geg. 2008	-20%			

→ Ohne Wärmewende keine Energiewende bis 2050!

Weg zum nahezu Klimaneutralen Gebäudebestand hier: Leitplanken zur Zielerreichung 2050

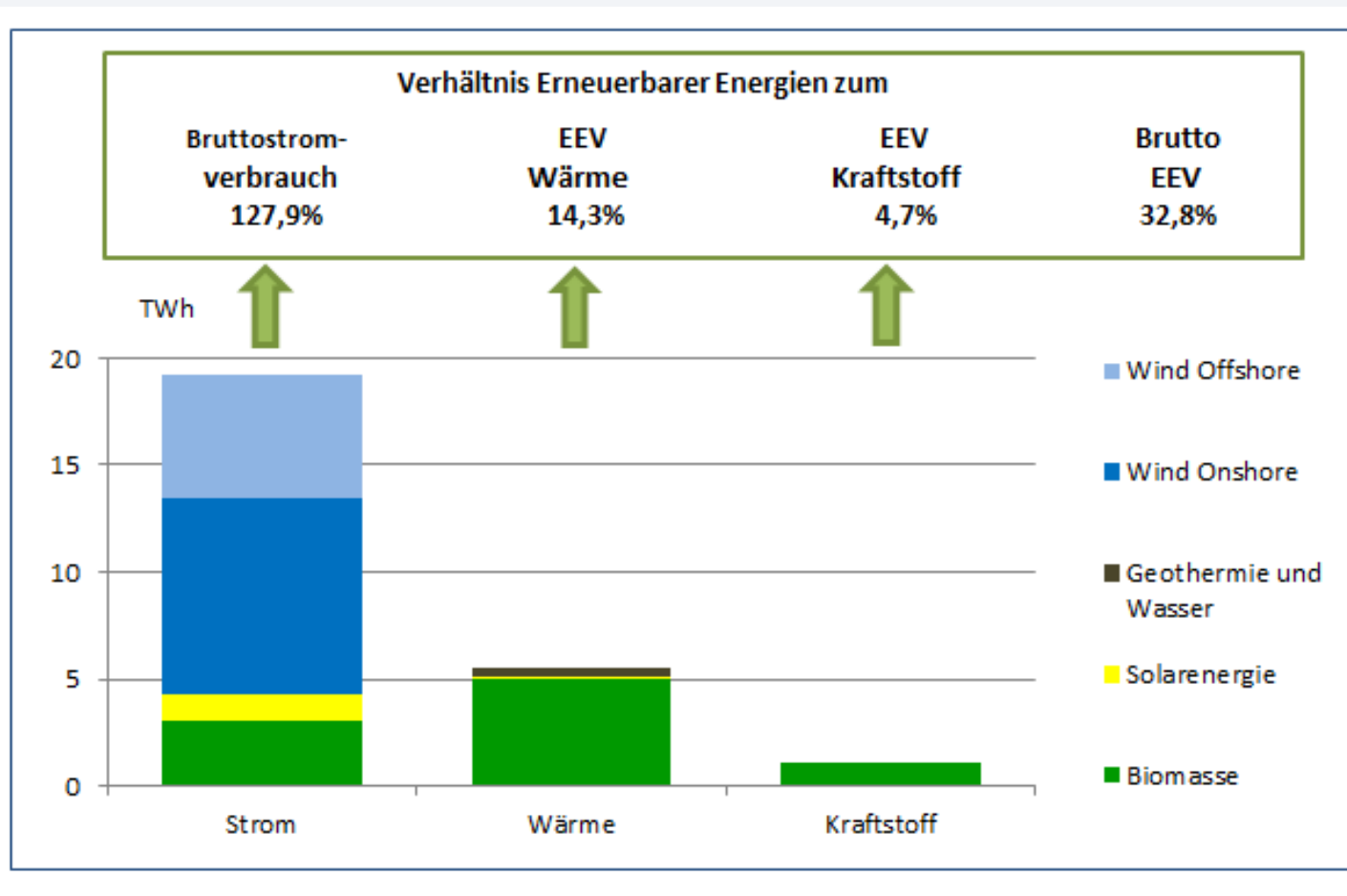


Weg zum nahezu Klimaneutralen Gebäudebestand hier: Leitplanken zur Zielerreichung 2050



➔ Orientierung SH am „Zielszenario EE“, d.h.: Effizienz – 35% u. EE 70%!

Erneuerbare Energien in SH im Jahr 2016



Energiewende- und Klimaschutzgesetz

- **Feb. 2017: Beschluss des Gesetzes im Landtag, Inkrafttreten am 07.März 2017**
- **Festschreibung von Klimaschutzzielen für das Land Schleswig-Holstein**
- **Unterstützung des kommunalen Klimaschutzes und der Energiewende im Wärmesektor**
 - Rechtsgrundlage für Kommunen, Daten für kommunale Wärmeplanungen zu erheben,
 - mehr Transparenz in der Fernwärmeversorgung,
 - Abbau von Hemmnissen zur Erstellung von Klimaschutz(teil)-konzepten (Bündelung von Maßnahmen und Aufgaben auf Amtsebene)
- **Vorbildfunktion der Landesregierung**



Quelle: Onlinemagazin EKS AG

➔ Gesetz gibt den Rahmen zur Unterstützung der Kommunen und Verbraucher

Energiewende- und Klimaschutzgesetz

hier: Vorbildfunktion

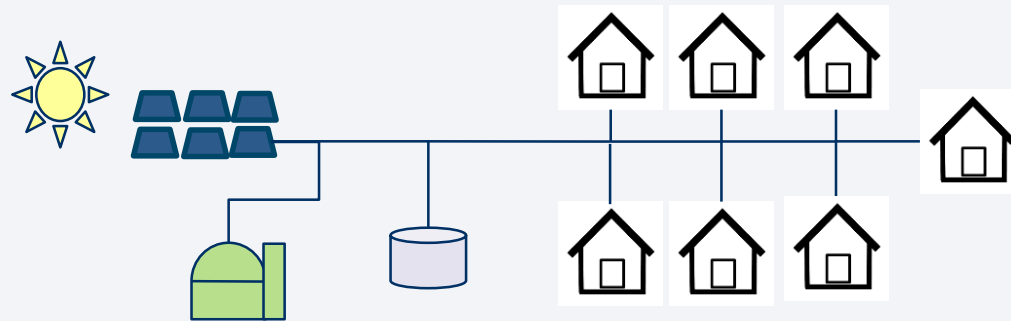
Energiewende- und Klimaschutzgesetz :



➔ Die Strategie zur Erreichung der Klimaschutzziele für die Landesverwaltung soll bis Ende 2019 erstellt werden.

Zusätzliche Anreize

ergänzend zur bestehenden Bundesförderung



Nachhaltige
Wärmeversorgung

Unterstützung in der
Umsetzungsphase

Bürgerenergiefonds

Energetische
Stadtsanierung

Energie- und
Klima-
schutzinitiative

nachhaltige Wärme-
versorgungssysteme

Unterstützt **Bürger** in
der Startphase

Unterstützt
Kommunen bei
Startphase und Planung

Unterstützt u.a.
**kommunale Gebiets-
körperschaften und
Unternehmen**

Bürgerenergiefonds

Unterstützt Projekte in
der Startphase

Erneuerbare Wärme,
Erneuerbarer Strom,
Neue Mobilität und
Energieeffizienz



Zusammenschluss von
7 Personen
erforderlich

Revolvierender Fonds

Risikokapital pro
Projekt bis zu 200.000
EUR

Nachhaltige Wärmeversorgungssysteme

- **Ziel:** Förderung von nachhaltigen Wärmeversorgungssystemen im Sinne einer objektübergreifenden Umsetzung und Unterstützung von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Wärmeversorgung
- **Was:** min. 50% EE-Anteil, Förderung von EE-Erzeugungsanlagen, Wärmenetze u. -speicher
- **Wann:** ab erstes Quartal 2019
- **Budget:** insb. EFRE-Mittel (pro Projekt min. 50 Tsd. € und max. 1 Mio. €)
- **Gewährung von Zuwendungen:** Projektförderungen insb. gemäß der AGVO:
 - i. Art. 46 „Investitionsbeihilfen für energieeffiziente Fernwärme und Fernkälte“ (Erzeugungsanlagen und Verteilnetz)
 - ii. Art. 38 „Investitionsbeihilfen für Energieeffizienzmaßnahmen“ (Wärmespeicher) oder
 - iii. De-minimis – Beihilfen
- **Mögliche Zuwendungsempfänger:** kommunale Eigenbetriebe u. Körperschaften, Städte, Gemeinden, Kreise, Personengesellschaften sowie juristische Personen des Privatrechts

Ergänzendes Vorhaben: Integriertes Klimaschutz- und Energiewendekonzept

Energiewendeszenarien – SH:

- **Ziel : Entwicklung alternativer Szenarien**
(Kombinationen aus EE und Energieeinsparung für die THG-Minderungsziele)
- **Herleitung von Sektorzielen für das Zieljahr 2030**
(analog zum Klimaschutzplan 2050 des Bundes)
- **Gemäß Energiewende- und Klimaschutzgesetz Orientierung auf weitgehende Treibhausgasneutralität**
- **Fertigstellung der Szenarien Ende 2019**

Fazit

- **Energiewende- und Klimaschutzgesetz** war v.a. erforderlich, um
 - ✓ die Klimaziele im Land festzuschreiben
 - ✓ die Transparenz im Bereich der Fernwärme zu steigern
 - ✓ Kommunen den Einstieg in die Wärmeplanung zu ermöglichen
 - ✓ die Vorbildfunktion zu stärken
- **Klare Ziele für die Wärmewende** - Klimaneutraler Gebäudebestand durch
 - ✓ Steigerung der Energieeffizienz um min. 35% und
 - ✓ Dekarbonisierung der Wärmeversorgung auf 70% geg. 2008 in Anlehnung an „Zielszenario EE“ (Energieeffizienzstrategie Gebäude des Bundes)
- **Konkretisierung für SH durch Energiewendeszzenarien geplant**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

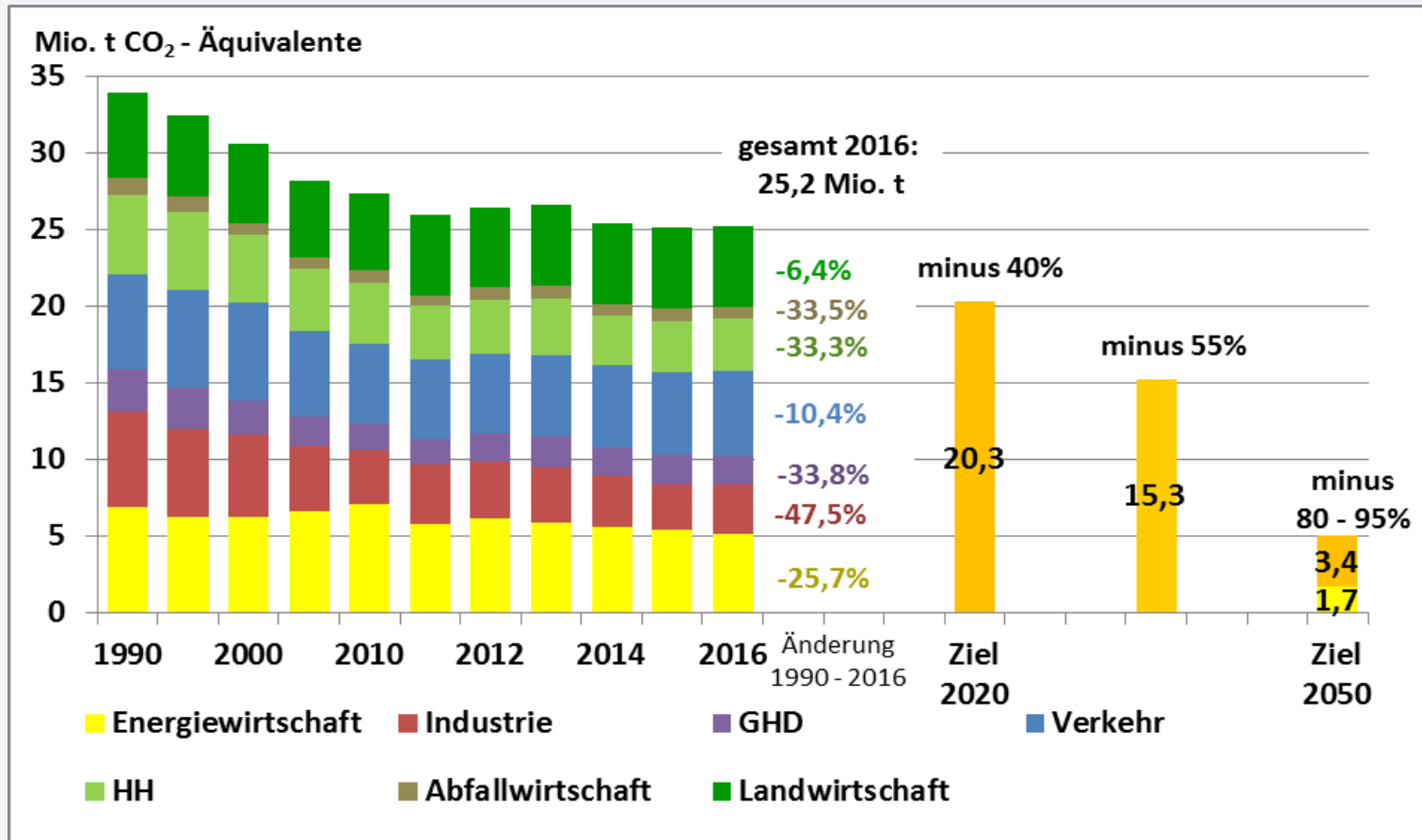
Referat V 60 „Klimaschutz, Energiewende, Innovationsförderung, Nachwachsende
Rohstoffe“

Dr. Patrick Hansen, Tel.: 0431-988-7718, Mail: Patrick.Hansen@melund.landsh.de

Anhang

Energiewende- und Klimaschutzgesetz

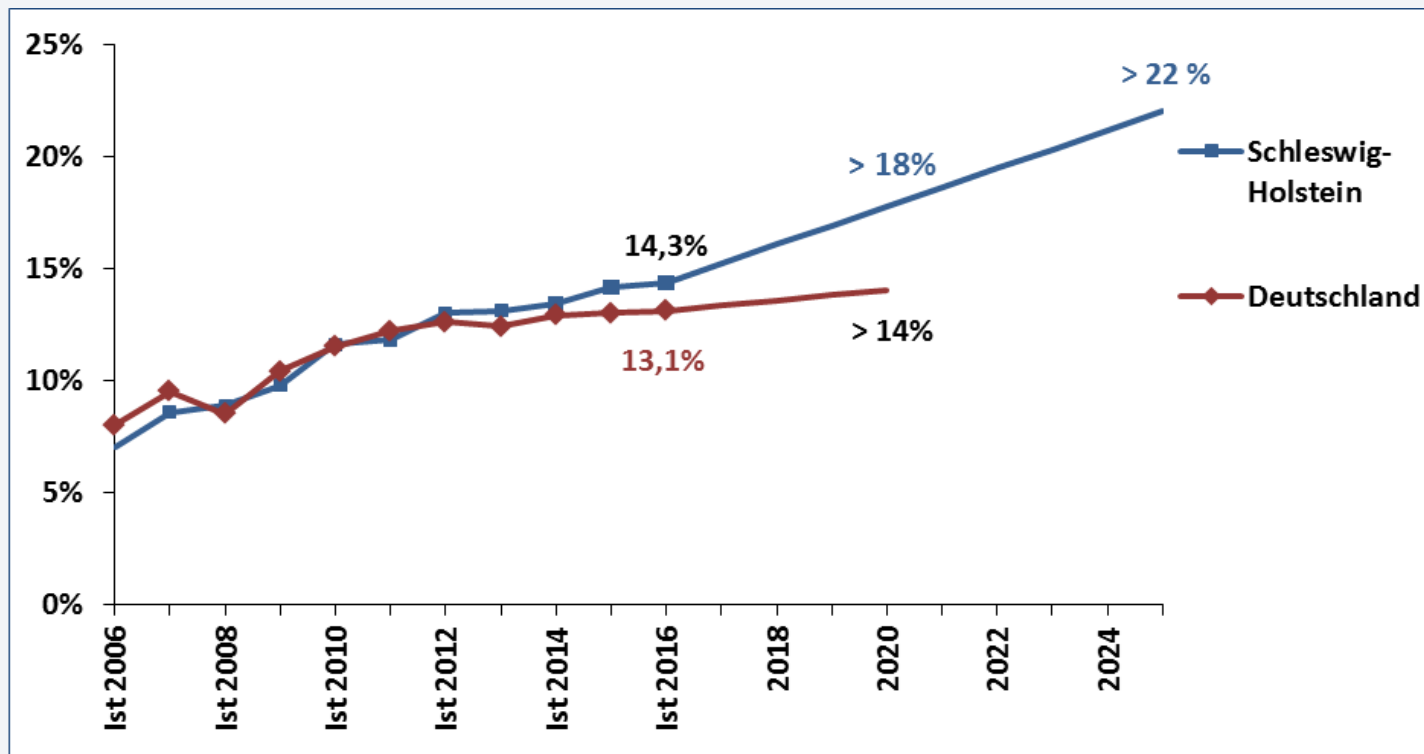
hier: Ziel 2050 für THG-Emissionen



→ Die Anstrengungen sind zu verstärken!

Motivation

hier: Zielszenario – Anteil EE für Wärme

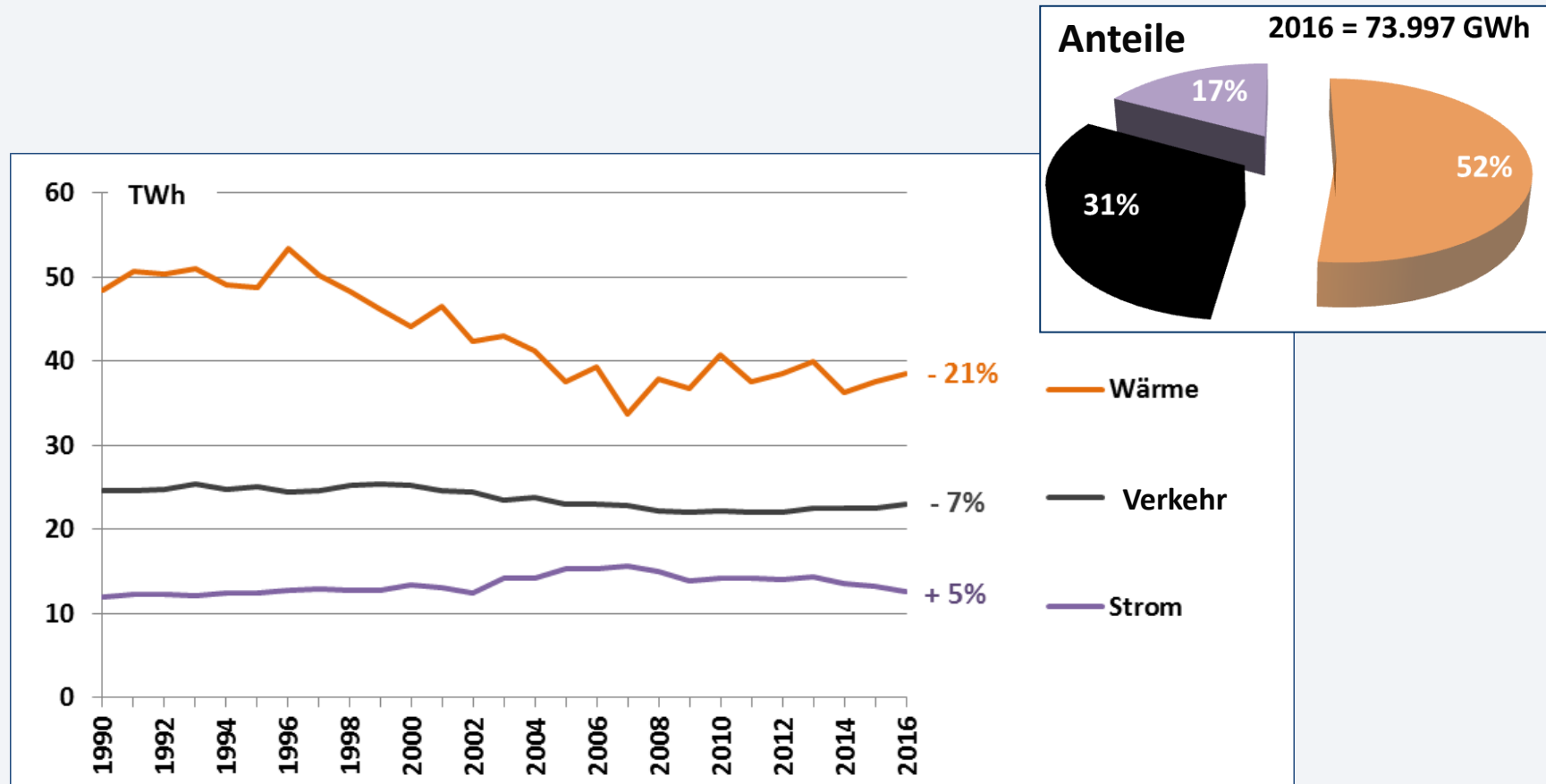


(LT-Drs. 19/818)

➔ Ziele 2020/2025 erreichbar mit schnellerem Ausbau!

Motivation

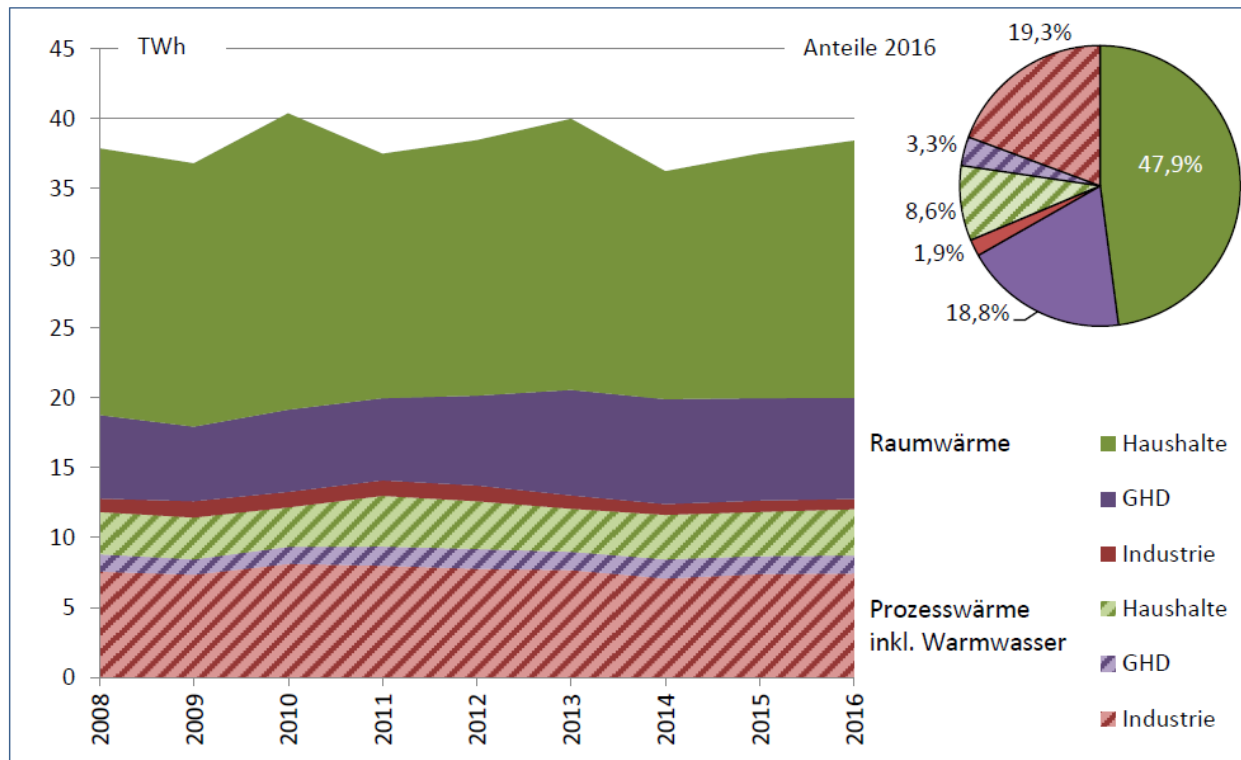
hier: Entwicklung der Endenergieverbräuche in SH



➔ Wärme verbraucht über 50 % der Endenergie!

Wo stehen wir in SH?

hier: Änderung Endenergieverbrauch Wärme



➔ Weitere Maßnahmen erforderlich, da der Endenergieverbrauch für Wärme von 2008 bis 2016 leicht gestiegen ist!

Neuer Schwung für die Wärmewende nötig

- **Bessere Koordination der Wärmewende** zw. Bund – Ländern und Kommunen
- **Neuausrichtung des staatlichen Fördersystems**, die transparente und zielgerichtete Ansätze berücksichtigt und gleichzeitig für Planungssicherheit sorgt
- **Schaffung neuer Anreize durch eine CO₂-Bepreisung** zum Abbau der derzeitigen Fehlanreize durch die bestehenden staatlich induzierten Preisbestandteile, um den Markt und somit die Investitionen für Erneuerbare Energien vor dem Hintergrund der anhaltend niedrigen Preise für fossile Energieträger zu beleben.